

Kesseltausch

Alle für die Ausführung notwendigen Angaben, Unterlagen und Bauzeichnungen müssen vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt werden

- Richtige Leistungsanpassung des Kessels, Heizlastberechnung (evtl. nach dem Hüllflächenverfahren)
- hydraulischer Abgleich (notfalls Erneuerung der TH-Ventile oder Rücklaufverschraubung) – wenn beauftragt
 - Schornsteinberechnung und notfalls Schornsteinsanierung
 - Brennerleistung auf die Anlage einstellen
 - Ausstellung des Energieausweises
- Richtige Auswahl der Heizungspumpe und Einstellung der Pumpenleistung, eine selbstregelnde Pumpe der Energieeffizienzklasse A einsetzen.
- Richtiger Einbau der Sicherheitseinrichtungen
 - Anschluss des SV mit Abblasleitung in einen Abfluss,
 - des Ausdehnungsgefäßes (gut zugänglich) mit Kappenventil entleerbar
 - auf der Saugseite der Pumpe und der Anschluss möglichst von unten mit Wärmedämmschleife mit Entlüftung
- Richtige Dimensionierung des MAG und Einstellung des Vordrucks statische Höhe + 0,3 bar – Vordruck mit wasserfestem Stift auf dem Typenschild aufschreiben - Mindestdruck + 0,3 bar mit dem roten Zeiger am Manometer einstellen.
- Richtige Dämmung der Rohrleitungen und Armaturen nach der EnEV und fachgerecht ausgeführt
- Richtige Positionierung der Fühler,
 - Vorlauffühler für Mischer mit Tauchhülse (wasserberührt) oder Anlegefühler mit Wärmeleitpaste
 - Temperatursensoren von Wärmemengenzähler mit Tauchhülse und Wärmetasche (wassergerührt)
- Spüleinrichtungen in Vor- und Rücklauf vorsehen (Ideal > Multifunktionshähne) in ausreichender Dimension (mindestens im Durchmesser der Rohrleitung)
- Spülen der gesamten Heizungsanlage nach dem Standard von [ceteaqua](#) mit Reinigung und anschließender Befüllung mit einem Korrosionsschutzmittel, Ausstellung eines Spülprotokolls
- Anlageninbetriebnahme „[erste Inbetriebnahme](#)“
- Dämmung aller Rohrleitungen nach der EnEV - sauber verarbeitet
- Regelung des Kessels einstellen
- Heizkreise einstellen (wenn beauftragt)

- Einweisung des Betreibers in die Anlage, Erläuterung des optimalen Nutzerverhaltens, Hinweis auf besondere Betriebsbedingungen der Anlage

Dokumentationen und Nachkontrolle der Anlage wird angeboten und **muss** vom Auftraggeber in Auftrag gegeben werden

- Dokumentation der vollständigen Berechnungen, Voreinstellungswerte, Einstellprotokolle (Brennereinstellung, Ventileinstellungen, Pumpenleistung, MAG, Spülprotokoll, Abnahmeprotokoll), Strangschema, Leitungsverlauf der Rohrleitungen (soweit feststellbar)

Digitale Fotos zur späteren Überprüfbarkeit

- Aushändigung an den Bauherren
- Eingabe in die Datenbank
- Ablage im Betrieb
- Anmeldung der Anlage bei allen erforderlichen Stellen
- Nachkontrolle der Anlage innerhalb des ersten Betriebsjahres
- Angebot eines für die Garantie notwendigen Wartungsvertrages